

Petrus Pictor Burgensis
DE PROSPECTIVA PINGENDI

Reggio Emilia, Biblioteca Panizzi, ms. Regg. A 41/2

passo redatto della pagina 9r
(parti usate in grassetto)

Et quando non se dividesse il decto quadrato in parti equali,
la dyagonale divide in proportione, commo per la seconda figura dimostraremo.

Sia ·bcde· quadrato in propria forma.

Et menise la dyagonale ·be· et ·cd·, le quali dividano la superficie in quattro parti equali:

Et qualunque linea se mena equidistante alli lati, dividera quelle in proportioni.
Exemplo eglie la figura ·bcde· commo dicto in propria forma nella quale voglio intrare a dentro tre quarti de dicta superficie.

Pigliaro ·bf· che sia tre quarti de ·bc· .

E menero la linea ·f· equidistante ·bd·, la quale dividera le dyagonali in doi puncti.

Dividera ·dc· in puncto ·g· et ·be· in puncto ·h· et ·de· in puncto ·i· .

Le quali divisioni sono proportionali, perche è tanto ·bf· in ·bc· quanto è ·bh· in ·be· et tanto è ·dg· in ·dc· quanto è ·bf· in ·bc· et quanto è ·di· in ·de· .

Et se noi tiramo una linea equidistante ·de· passante per ·h·, dividera ·bd· in puncto ·k· et ·ce· in puncto ·l·

Se tira ·f· al puncto ·a· , dividera le diagonali degradate ·dc· in puncto ·g· et ·be· in puncto ·h· .

[Tira ·h· equidistante ·de·, che seghera ·bd· in puncto ·k· et ·ce· in puncto ·l· , la quale linea è a dentro nel quadrato ·bcde· degradato si commo ella è nel quadrato in propria forma.]

[] aggiunto dal ms. della Biblioteca Palatina, Parma

Piero della Francesca
ÜBER DIE PERSPEKTIVE IN DER MALEREI

Reggio Emilia, Biblioteca Panizzi, ms. Regg. A 41/2

redigierte und übersetzte Passage der Seite 9r
(benützte Teile in fetter Schrift:)

Und wenn besagtes Quadrat nicht in gleiche Teile aufgeteilt ist,
wird diese die Diagonale proportional teilen, wie wir mit der zweiten Figur zeigen werden.

Es sei bcde das Quadrat in wahrer Gestalt

und man ziehe die Diagonale be und cd, welche die Oberfläche in vier gleiche Teile unterteilen.

Und jede Linie, die parallel zu den Seiten geführt wird, wird diese [Diagonalen] proportional teilen. Es liege also zum Beispiel – wie schon gesagt – die Figur bcde in wahrer Gestalt vor, in die ich drei Viertel von ihrer Oberfläche einzeichnen will.

Ich werde bf nehmen, das drei Viertel von BC betragen wird,

Und ich werde durch f die Parallele zu bd ziehen, welche die Diagonalen in zwei Punkten schneiden wird.

Sie wird dc im Punkt g und be im Punkt h und de im Punkt i schneiden.

Diese Unterteilungen sind proportional, denn bf ist von be ebenso viel wie bh von be, und dg ist soviel von dc wie bf von bc und di von de.

Und zieht man durch h eine Parallele zu de, wird sie bd im Punkt k und ce im Punkt l schneiden. . . .

Wenn man f zum Punkt a zieht, dann wird diese Linie die verkürzten Diagonalen dc im Punkt g und be im Punkt h teilen.

[Ziehe durch h die Parallele zu de, die bd im Punkt k und ce im Punkt l schneiden wird. Diese Linie befindet sich innerhalb des verkürzten Quadrates bcde ebenso wie sie sich im Quadrat in wahrer Gestalt befindet.]

[] hinzugefügt aus der Handschrift der Biblioteca Palatina, Parma